

# Mit neuer Siedlung gegen den Trend im Wohnungsbau

TA 2014-03-06

Zürich - Im Quartier Entlisberg entstehen 211 neue Wohnungen. In den Ersatzneubauten sollen neu rund 600 Menschen wohnen können - statt wie bisher nur 350. Die verantwortliche Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) hat dabei einen ungewöhnlichen Entscheid gefällt. Um die Verdichtung zu erreichen, stellt sich die ABZ gegen den allgemeinen Trend zu immer grösseren Wohnräumen, wie sie mitteilt. Damit fast doppelt so viele Personen wie zuvor in den Ersatzneubauten Platz haben, werden vor allem 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen gebaut. Wesentlich ist nicht nur die Raumaufteilung. Die Wohnungen weisen auch etwas weniger Fläche auf als

bei Neubauten in den vergangenen Jahren üblich, heisst es in der Mitteilung weiter. Die Wohnungsgrösse liegt zwischen 60 und 104 Quadratmetern.

Wie die ABZ weiter mitteilt, haben 500 ABZ-Stimmberechtigte für die Ersatzneubauten Entlisberg II und Entlisberg III grünes Licht gegeben. Kostenpunkt für das Bauprojekt: 72 Millionen Franken. Geplant sind neben Wohnungen auch 2 Gemeinschaftsräume, 1 Hausgemeinschaft für Senioren, 1 Kinderhort, 23 Ateliers, 21 Bastelräume und 2 Musikzimmer. Die Wohnungen werden in Kostenmiete abgegeben, also nach den tatsächlichen Kosten, die sie verursachen. (ep)